

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 3 9 9 / 2 0 2 1 / B V

Datum:
06.12.2021

Federführung:
Dezernat III, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Beteiligung:

Betreff:

**Auftrag an die KliBA für Sanierungsmanagement in
Rohrbach-Hasenleiser
Maßnahmen zum Klimaschutz im Rahmen des
Masterplans 100 % Klimaschutz und des Klimaschutz-
Aktionsplans**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	19.01.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	26.01.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

Das Energetische Quartierskonzept Rohrbach-Hasenleiser (Drucksache 0080/2021/IV) soll nun in die Umsetzungsphase gehen. Hierzu soll die KliBA (Klimaschutzberatung- & Energieberatung Heidelberg-Rhein-Neckar-Kreis) über einen Zeitraum von 3 Jahren für Gesamtkosten von circa 135.000 € beauftragt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• einmalige Kosten im Ergebnishaushalt von TH 31 (Auftrag KliBA über drei Jahre)	135.000
Einnahmen:	
• einmalige Einnahmen Ergebnishaushalt (Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) 432 Förderung, Auszahlung nach Umsetzungsfortschritt über 3 Jahre) rund	119.600
Finanzierung:	135.000
• Ansatz im Budget des Teilhaushalts des Amtes für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie in 2022	45.000
• im Budget des Teilhaushalts des Amtes für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie in 2023/2024 zu veranschlagen	90.000
Folgekosten:	
• Gegebenenfalls kann das Quartiersmanagement um 2 Jahre verlängert werden, hierzu kann ein weiterer Zuschuss bei der KfW beantragt werden.	

Zusammenfassung der Begründung:

Mit der Beauftragung kann die Umsetzung des vorliegenden Energetischen Quartierskonzepts Hasenleiser begonnen werden, um die Sanierungsraten im Gebäudebestand zu steigern, mehr Erneuerbare Energien zu initiieren und eine CO₂-Reduktion im Quartier zu ermöglichen.

Begründung:

Als eine der Maßnahmen im Handlungsfeld „Wohnen und Versorgen“ wurde im Integrierten Handlungskonzept Hasenleiser, Teil 2 (0235/2018/BV) die Erstellung eines energetischen Quartierskonzepts im Rahmen des KfW Förderprogramms 432 „Energetische Stadtsanierung“ festgelegt.

Das Quartierskonzept liegt seit Anfang 2021 vor (Drucksache 0080/2021/IV) und ist ein wichtiger Baustein des Heidelberger Masterplans 100% Klimaschutz und des Klimaschutzaktionsplans zu den Punkten Photovoltaik (PV)-Ausbau (KAP 4) und Sanierungsratesteigerung (KAP 6).

Mit dem vorliegenden Quartierskonzept sind Handlungsfelder definiert und Umsetzungsstrategien genannt. Das Sanierungsmanagement umfasst die Beratung von Bürgerinnen und Bürgern, Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümern, Wohneigentümergeinschaften, Hausverwaltern und Wohnungsbaugesellschaften im Quartier Hasenleiser zu den Themen der energetischen Gebäudesanierung, zur Nutzung erneuerbarer Energien und zur Beantragung von Fördermitteln.

Mit Abschluss des Konzepts wurde ein Antrag bei der KfW zur Umsetzung im Programm 432 gestellt und am 12.05.2021 ein Zuschussbetrag von rund 119.600 € bewilligt.

Die KliBA als regionale Energieagentur bietet sich als kompetenter Partner an, da diese bei der Konzepterstellung bereits mitgewirkt hat. Ein entsprechendes Angebot liegt vor.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
W09	+	Ziel/e: Ökologisches Bauen fördern Begründung: Das Konzept legt das Sanierungspotential für das gesamte Quartier Hasenleiser dar.
UM4	+	Ziel/e: Klima- und Immissionsschutz vorantreiben Begründung: Das Konzept steht in Zusammenhang mit den Zielen des Masterplans 100% Klimaschutz und soll diese voran treiben.
M01	+	Ziel/e: Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Das Konzept weißt Maßnahmen für nachhaltige und klimaschützende Mobilität auf.
SL11		Ziel/e: Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern Begründung: Das Konzept weißt Maßnahmen für die Gestaltung öffentlicher Freiräume auf, die die Aufenthaltsqualität unter Berücksichtigung der Klimawandelanpassung verbessern soll.
UM8		Ziel/e: Umweltbewusstes Handeln und Eigeninitiative fördern Begründung: Das Konzept und die dargelegten Potentiale soll Gebäude- und Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer im Quartier Hasenleiser anregen, in energetische Sanierung und erneuerbare Energien zu investieren.

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain